



VERLEGEANLEITUNG

DÄMMUNG AUF MASSIVDECKEN ODER
HOLZDIELEN BEI HOLZDECKEN



Gemeinsam Werte schaffen.



DÄMMSTOFFE

DÄMMUNG AUF MASSIVDECKEN ODER HOLZDIELEN BEI HOLZDECKEN

Bitte beachten Sie:

Es ist allgemein bekannt, dass Holzwerkstoffe, auch Verbundwerkstoffe sich durch Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüsse verändern. Daher sind vor der Verarbeitung die mit Holzwerkstoffen kaschierten Dämmplatten über mehrere Tage zur Anpassung an das Raumklima nässegeschützt an ihrem Einbauort zu lagern und vor mechanischer Beschädigung zu schützen. Das Raumklima muss über 15°C liegen. Bei nicht unterkellerten, erdberührten Fußböden muss die Feuchtigkeitsabdichtung entsprechend DIN 18195, Bauwerksabdichtung, unterhalb der Wärmedämmung angeordnet werden.

1. Vorbereitung Untergrund

Die tragende Konstruktion sollte drei Kriterien erfüllen: Sie sollte tragfähig, eben und sauber sein. Größere Unebenheiten sind durch geeignete Maßnahmen auszugleichen.

Für eine tauwasserfreie Konstruktion wird eine Dampfsperre z.B. 0,2 mm starke Polyethylenfolie auf der Holzbalkendecke im Alt- und Neubau empfohlen. Es ist auf stark überlappende (mind. 30 cm) oder verklebte Stöße zu achten. An der Seitenwand ist die Folie bis über die Höhe des fertigen Fußbodens hochzuziehen.

2. Montage des Randstreifens

Randstreifen aus Polyethylen mit aufkaschierten Folienstreifen sind umlaufend an den aufgehenden Bauteilen (Wänden, Türzargen, Stützen, Rohrleitungen und sonstigen Durchdringungen) zur Entkoppelung von vertikal angrenzenden Bauteilen verlegt.

3. Verlegen der Dämmplatten

Randstreifen aus Polyethylen mit aufkaschierten Folienstreifen sind umlaufend an den aufgehenden Bauteilen (Wänden, Türzargen, Stützen, Rohrleitungen und sonstigen Durchdringungen) zur Entkoppelung von vertikal angrenzenden Bauteilen zu verlegen.

Die Federn der an der Wand anschließenden Elemente sind vor der Verlegung zu entfernen. Die Nut der Elemente soll in den Raum zeigen. Zur Vermeidung von Knarrgeräuschen ist der Platz für eine Dehnfuge von ca. 10 mm zwischen Wand und Dämmplatten (Randstreifen) zu berücksichtigen. Die Dämmplatten werden vollflächig, schwimmend im Verband mit versetzten Stößen auf den jeweiligen Untergrund verlegt.



4. Abschluss

Nach dem Verlegen jeder Reihe bzw. der Gesamtfläche und vor Erhärten des Leims sind die Elemente gegen die Wände zu verkeilen, um einen optimalen Verbund zu gewährleisten und um Knarrgeräuschen vorzubeugen. Die Keile sind nach angemessener Trockenzeit des Leims zu entfernen.



5. Anpassung von Dämmplatten

Aufgrund des Ausdehnungsverhaltens von Spanplatten sind Bewegungsfugen zu berücksichtigen. Im Bereich der vertikalen Angrenzungen wie Mauerwerk, Kamine oder Treppenhaus ist ein Abstand von 2,5 mm pro Meter Raumlänge – mindestens jedoch 15 mm – einzuhalten. Dieser Raum darf nur mit weichen, diffusionsoffenen Dämmstoffen ausgefüllt werden. Sollte die größte Ausdehnung des Raumes über 20 Meter sein, so muss zusätzlich etwa in der Raummitte – im Bereich der geringsten Breite, z.B. des Treppenhauses - eine Dehnungsfuge vorgesehen werden. Für jede weiteren 10 m Raumlänge ist eine weitere Dehnungsfuge auszuführen. Die Dehnungsfuge sollte ca. 15 bis 20 mm breit sein. Je nach Höhe der Dämmung wird ein Schaumstoffstreifen (nur in Dämmstoffdicke ohne Spannplatte) 40 mm Dicke eingelegt.



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder der Eignung des Produkts für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewicht u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Technische Änderungen, Maßänderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
Stand April 2018.

Eine Übersicht unserer Niederlassungen
finden Sie unter: www.bachl.de

Karl Bachl Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG
E-Mail: info@bachl.de



Gemeinsam Werte schaffen.



DÄMMSTOFFE